

# Stand der fünften nationalen Durchimpfungserhebung 2014–2016

Zurzeit läuft die fünfte Erhebungsperiode des kantonalen Durchimpfungsmonitorings (Swiss National Vaccination Coverage Survey; SNVCS). Dieses wird seit 1999 schweizweit im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) vom Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EPBI) der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit den Kantonen durchgeführt. Das SNVCS dient der Erhebung der kantonalen und nationalen Impfquoten bei 2-jährigen Kleinkindern, 8-jährigen Kindern und 16-jährigen Jugendlichen. Finanziert wird die Erhebung durch die Kantone und das BAG.

Die vier vorherigen Durchimpfungserhebungen erfolgten in den Perioden 1999–2003, 2005–07, 2008–10 und 2011–13. Im Jahr 2014 beteiligten sich zehn Kantone (AI, BE, BL, BS [nur für Kleinkinder], NE, SH, SO, SZ, VD [nur für Jugendliche] und ZH); im Jahr 2015 sechs Kantone (AG, OW, SG, UR, VD [nur für Kleinkinder] und ZG) an der Erhebung. 2016 haben zwölf Kantone (AR, BS [nur bei Kindern und Jugendlichen], FR, GE, GR, JU, LU, NW, TG, TI, VD [nur bei Kindern] und VS) die Impfquoten erhoben. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Erhebung 2017. Diese wird voraussichtlich in 9 Kantonen (AI, BE, BL, NE, SH, SO, SZ, VD [nur für Jugendliche] und ZG) stattfinden.

Im Rahmen des SNVCS werden die Familien der zufällig ausgewählten Kinder jeweils brieflich eingeladen, an dieser Erhebung teilzunehmen, und gebeten, eine Kopie des Impfausweises einzusenden. Falls diese nicht antworten, erhalten sie nochmals eine briefliche und nachfolgend eine telefonische Einladung. Eine Ausnahme bilden die Kantone VD, BS und JU, in denen Pflegefachfrauen die Durchimpfungsdaten für die Schülerinnen und Schüler in den Schulen erheben. Die Teilnahme ist in allen Kantonen freiwillig. Da sich die Methodik des SNVCS seit 1999 kaum verändert hat, ist ein Vergleich der Impfquoten über die Zeit zulässig.

Erste Resultate des SNVCS 2014–15 weisen auf einen Anstieg der Masernimpfquote (mit zwei Dosen) hin. Diese stieg bei Kleinkindern von 85,7 % im 2011–13 auf 87,0 % im 2014–15; bei Kindern von 89,8 % auf 91,1 % und bei Jugendlichen von 88,6 % auf 92,4 %. Ob dieser Trend, welcher sich gemäss den Erhebungskantonen 2014–15 abzeichnet, auch für die ganze Schweiz Gültigkeit hat, wird sich nach Vollendung des Erhebungszyklus 2014–16 zeigen.

Nach Abschluss dieses Zyklus – voraussichtlich im 2017 – wird im BAG Bulletin eine zusammenfassende Analyse zur Entwicklung der Durchimpfungsquoten in der gesamten Schweiz erscheinen.

Die Impfquoten aller Erhebungsperioden des SNVCS sind auf dem Internet unter <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/themen/mensch-gesundheit/uebertragbare-krankheiten/impfungen-prophylaxe/informationen-fachleute-gesundheitspersonal/durchimpfung.html> veröffentlicht und werden jedes Jahr aktualisiert.

Mitgeteilt durch Phung Lang, Carlotta Superti-Furga und Christoph Hatz vom EBPI Zürich

Bundesamt für Gesundheit  
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit  
Abteilung Übertragbare Krankheiten  
Telefon 058 463 87 06  
[epi@bag.admin.ch](mailto:epi@bag.admin.ch)